

Hannover, den 12. November 1886.

Mg. v. d. Laage

1886 No. 14

Kel

fr. Mosigeborn

Heute ist endlich im Aufschluss an mein Schreiben vom 29. n. M. ergangen mit, dass das Landratsamt zu Oldenstadt mir gestern den fraglichen Bogen aus der dortigen Registratur übersandt hat. Ich glaubte an Herrn Frau Wimpfen zu schreiben, wenn ich Ihnen nicht eine Abschrift, sondern eine Kopie des fraglichen Kaufs für dieses Bogen übersende. Der Bogen ist auf zwei Seiten beschriftet, auf der dritten steht eine handschriftliche von der Hand B. v. Hodenbergs, das Morfasser der Absendung über das Kloster Oldenstadt, vom Jahre 1853: „Vorstands Notizen, welche mit den im kaiserlichen Archiv in Hannover befindlichen Urkunden des ehemaligen Klosters Oldenstadt im Hauptlichen übereinstimmen, stehen in der Zeit vor Revision. Das Kloster und seine Urkunden erscheint zu sein. Was die letzte Urkunde über die Klöster stammt, bleibt zweifelhaft, die Urkundensammlung ist bekanntlich nicht mehr vorhanden.“

Diese Aufsicht hat sich für sich. Da ich den beiden

An

das Institut für österreichische Geschichte-
forschung, zu danken das ganze

D^r Kehr

SNr 655.

Wien.